

© Broschürenauszüge aus einer
Publikation der KFU.
Aktuelle Infos über weitere
Angebote bei: NÖ Abfalltelefon:
02742 9005 15214

WENIGER GIFT IN SCHÜLERHÄNDEN

Filzstifte, Tintenlöscher, Radierer, Kleber,
Batterien, Kunststoffe, übermäßiger
Papierverbrauch u.v.a.m. sind
verborgene Schadstoff- und
Belastungsquellen für Mensch und Umwelt
In der Schule Schadstoffe und Müll
vermeiden - lautet die Devise!
Punkte, die jeder beachten sollte:

1. Durch bewußten Einkauf:
Müll und Schadstoffe vermeiden

2. Durch bewußte Nutzung:
Wertstoffe wieder verwenden

3. Durch bewußtes Trennen:
Wertstoffe wieder verwerten



Einkaufsempfehlungen für Schulmaterialien:

- Schultaschen und Pennale zeitneutral aus Naturmaterialien
- Buntstifte und Wachskreiden statt Filzstifte
- Kolbenfüllfeder statt Kugelschreiber
- Papierkleber und Klebestifte statt Alleskleber
- Einsatz von Umweltschutz- oder Recyclingpapier wo es geht
- Batterien vermeiden
- Solarbetriebene Geräte verwenden
- Kunststoffe durch Naturmaterialien ersetzen



EINKAUFSEMPFEHLUNG FÜR

Grundtenor:

Verzicht auf bedenkliche Materialien, wie z.B. PVC Produkte, Faserschreiber, Kontaktkleber, chlorgebleichte Papiere und vor allem Einschränkung beim Konsumieren!

Schultaschen, Schulrucksäcke, Schulkoffer, Federpennale

Schultaschen nicht jeweils nach der neuesten Mode kaufen, sondern erst ersetzen, wenn sie wirklich irreparabel sind. Auch hier gilt, schon beim Kauf auf das Material zu achten:

Sehr viele Schultaschen werden aus PVC hergestellt, das bei der Erzeugung und als Müll die Umwelt belastet. Dünne Kunststoffträger brechen leicht und lassen die Schultasche viel früher unansehnlich oder gar unbrauchbar werden. Die Alternative dazu sind Stoff- oder Ledertaschen. Robuste Ledertaschen sind vielleicht etwas schwerer, überdauern aber wahrscheinlich ein ganzes Schülereisen und sind später noch oft als Arbeitstaschen in Verwendung. Unbrauchbar geworden verursachen sie kein Müllproblem, da sie aus einem Naturprodukt hergestellt wurden. Das gleiche gilt für Federpennale. Lederne sind manchmal sogar billiger als PVC-Produkte, sicher aber langlebiger.

Recycling- bzw. Original Umweltschutzpapier

Die Vorteile von Umweltschutzpapier gegenüber normalem Zellstoffpapier sind:

- nur 2-5 % der Gewässerbelastung
- 60-70 % Energieeinsparung
- 85-95 % weniger Frischwasserverbrauch
- kleinere Müllberge (noch 40 Vol.% des Hausmülls sind Papier!)
- eine Förderung von Klein- und Mittelbetrieben in der Papierbranche
- ein gutes Gewissen, umweltfreundliche Materialien verwendet zu haben.

Schreibutensilien

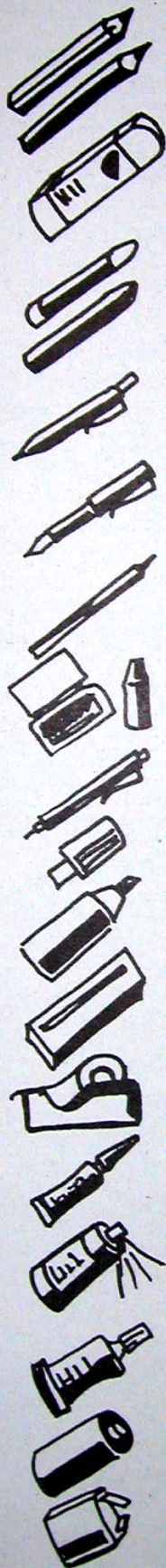
siehe Tabelle

Heftleinbände

Viele Umweltschutzhefte haben einen glatten und farbenfrohen Umschlagdeckel, sodaß ein Heftleinband überflüssig erscheint. Kunststoffhüllen bestehen zumeist aus dem äußerst problematischen PVC und sollten vermieden werden. Wer seine Hefte einbinden muß, kann buntes Recyclingpapier verwenden.

Sonstige Materialien

wie Ablagekörbe, Ordner, Mappen, Klarsichtfolien, Zettelkästen, Papierkörbe, Stempel und Stempelkissen, Locher und Lineale bestehen derzeit hauptsächlich aus Kunststoffen, die bei der Produktion und der Entsorgung die Umwelt erheblich belasten. Es gibt aber für jedes Stück „Plastik“ im Büro einen Ersatz aus natürlichen Materialien wie Holz, Metall, Korbgeflecht und Karton.



Materialien	problem. Materialien Stoffe und Inhaltsstoffe	mögliche Wirkung UMWELT
Blei- und Bunstifte, Achtung: bei Billigimporteure von Bundstiften	<ul style="list-style-type: none"> • Schwermetalle in der Lackierung • Schwermetalle in den Farben 	Schwermetalleinschwemmung ins Grundwasser über Müll
PVC-Radierer	<ul style="list-style-type: none"> • Weichmacher • PVC • Stabilisatoren • Farbpigmente 	Dioxinbelastung durch Müllverbrennung
Wachskreiden aus Kaolin, synthetischen Wachsen, Paraffin und Stearn	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Pigmente • Schwermetalle in Lackierung 	Schwermetalleinschwemmung ins Grundwasser über Müll
Kugelschreiber	<ul style="list-style-type: none"> • bis zu 40 % Anilin • organische Lösungsmittel • Verdickungsmittel • Weichmacher • Schwermetalle im Kunststoff 	Müll- und Schwermetallbelastung durch Einwegschreiber
Füllfeder	<ul style="list-style-type: none"> • Kunststoff der Patronen • Rote Tinte, Eosin 	Müll- und Schwermetallbelastung durch Einweg-Kunststoffpatronen
Tintenlöscher	<ul style="list-style-type: none"> • Bleichmittel • Formaldehyd • Hülle oft PVC 	Müll- und Schwermetallbelastung durch Einwegschreiber
Stempelfarbe	<ul style="list-style-type: none"> • kann Methylenblau enthalten 	
Filzstifte Faserschreiber	<ul style="list-style-type: none"> organ. Lösungsmittel: <ul style="list-style-type: none"> • Xylol • Toluol • Formaldehyd • 111-Trichlorethan • Ethanol • Butanol • Cyclohexan 	Luftverschmutzung durch Lösungsmittel und bei der Müllverbrennung
Overheadstifte Permanent-Stifte	<ul style="list-style-type: none"> • Isobutyl-Methylketon Ester und Ketone 	Einschwemmung der Inhaltsstoffe in Boden und Grundwasser
Textmarkierer White-Board-Stifte Lackstifte	<ul style="list-style-type: none"> • Isobutyl-Methylketon Ester und Ketone 	
Halter Pennale Pinnadeln ...	<ul style="list-style-type: none"> • PVC-Kunststoffe • Aluminiumhüllen 	erhöhtes Müllaufkommen durch Einwegprodukte unverrottbarer Kunststoff
PVC-Klebebänder	<ul style="list-style-type: none"> • Weichmacher • Stabilisatoren • Flammschutzmittel 	Luftverschmutzung durch Müllverbrennung (Salzsäure) erschwert Altpapier-Recycling
Alleskleber Kontaktkleber 2 Komponenten-Kleber Sekundenkleber Sprühkleber	<ul style="list-style-type: none"> Lösungsmittel: <ul style="list-style-type: none"> • Ketone • Ester • aromatische Kohlenwasserstoffe • chlorierte Kohlenwasserstoffe • aliphatische Kohlenwasserstoffe 	Luftverschmutzung durch Lösungsmittel und bei der Hüllenverbrennung Einschwemmung von Inhaltsstoffen ins Grundwasser
Tuben und Behälter	<ul style="list-style-type: none"> • Aluminium- und Kunststoffverpackungen 	erhöhtes Müllaufkommen durch Einwegprodukte
Batterien	<ul style="list-style-type: none"> Schwermetalle wie: <ul style="list-style-type: none"> • Quecksilber • Blei • Cadmium • Zink 	bei der Herstellung große Umweltbelastung Schwermetalleinschwemmung ins Grundwasser Luftverschmutzung durch Müllverbrennung